Baumartenporträt





Wild-(Vogel-)kirsche

(Prunus avium)

Natürliches Verbreitungsgebiet:

Europa (Asien)

Standortsansprüche:

Die Vogelkirsche bevorzugt tiefgründige, mäßig frische bis frische und nährstoffreiche Standorte. Auf für sie sonst gut geeigneten Standorten kann sie auch leichte Trockenphasen aushalten.



Nährstoffbedarf







gering

Licht- bis Halblichtbaumart

Wurzelsystem

Flach- bis Herzwurzel



Gefährdungen

- Wurzelfäule
- Verschiedenste Bakterien- und Pilzkrankheiten

Waldbauliche Behandlung

Die Vogelkirsche ist auf geeigneten Standorten hervorragend zur Wertholzproduktion geeignet. Die Kirsche ist ein sogenannter Totasthalter. Auch abgestorbene Äste verbleiben am Baum (keine natürliche Astreinigung). Aus diesem Grund ist es sinnvoll in Weitverbänden (z.Bsp. 2 – 3 m x 5 m) aufzuforsten und zur Wertsteigerung eine Astung durchzuführen. Die Umtriebszeit liegt bei der Kirsche bei 60 – max. 80 Jahren. Zu alte Kirschen neigen zur Ausbildung einer Wurzelfäule und einer damit einhergehenden Holzentwertung und verstärkten Windwurfgefahr.

Verwendung:

Das Holz der Kirsche wird vorwiegend als Möbel-(Furnier)holz verwendet.

Weitere Informationen:

Die Vogelkirsche (Prunus avium) (waldwissen.net)

Waldbauliche Erfahrungen mit der Vogelkirsche (waldwissen.net)

Literatur:

www.waldwissen.net www.lwf.bayern.de



Hölzel Verlag



Foto: DI Michael Reh



Foto: DI Michael Reh

